



Die Stadt Elsfleth bietet **zum 01. August 2026** einen Ausbildungsplatz als

Verwaltungsfachangestellte*r (w/m/d) in der Kommunalverwaltung

an.

Verwaltungsfachangestellte haben einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich mit viel Kontakt zu Menschen. Die Stadtverwaltung ist zuständig für alle Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft und sorgt für Schulen, Kindergärten, Sportplätze, Schwimmbad, Straßen und Plätze. Der theoretische Unterricht vermittelt Kenntnisse in zahlreichen Rechtsgebieten und die praktische Ausbildung erfolgt in abwechslungsreichen Aufgabengebieten in den Fachdiensten der Stadtverwaltung.

Bewerberprofil:

- Mindestens einen guten Sekundarabschluss I
- Einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse an der Arbeit mit Gesetzen und Vorschriften
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- eine dreijährige Ausbildung mit Einsatz in allen Bereichen unserer Verwaltung
- eine Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag für die Ausbildung im öffentlichen Dienst (TVAöD)
- 30 Tage Urlaubsanspruch pro Jahr
- Jahressonderzahlung, Zusatzversorgung für den öffentlichen Dienst, vermögenswirksame Leistungen
- Ausbildungsprämie bei bestandener Abschlussprüfung
- Lernmittelzuschuss

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse) **bis zum 10. Oktober 2025.**

Übersenden Sie Ihre Bewerbung möglichst per E-Mail mit pdf-Dateien an die E-Mail-Adresse spiekermann@elsfleth.de. Wenn Sie die Bewerbung per Post einreichen möchten, verwenden Sie bitte keine Mappen und schicken Sie die Unterlagen an die Stadt Elsfleth, Fachdienst 1, Rathausplatz 1, 26931 Elsfleth.

Ihr Ansprechpartner für weitere Auskünfte ist Frau Spiekermann, die Sie unter der Rufnummer 04404 - 50415 erreichen können.

Vielfalt ist uns sehr wichtig! Wir freuen uns deshalb über jede Bewerbung unabhängig von ethnischer Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte sowie gleichgestellte Bewerber*innen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.